



Körnerplatz 2, 47226 Duisburg, Tel: 02065 - 905 78 11,
sekundarschule-rheinhausen@stadt-duisburg.de

Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts

(Kernlehrplan für Gesamtschulen, S. 11)

Das Fach Deutsch in der Sekundarschule hat die Aufgabe, die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, d. h. ihre Verstehens-, Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Sekundarstufe I in der Lage sein, ihre Sprache schriftlich und mündlich bewusst und differenziert zu gebrauchen. Sie sollen sach-, situations- und adressatengerecht sprechen und schreiben und die Wirkung der Sprache einschätzen können. Sie sollen über unterschiedliche Schreibformen verfügen, deren Funktion kennen und mit ihrer Hilfe ihre Argumentations- und Analysefähigkeiten entwickeln. Es ist aber ebenso wichtig, Schreibformen kennen zu lernen, die die kreativen Anlagen entwickeln.

Es ist eine wichtige Aufgabe des Deutschunterrichts, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Welt der Sach- und Gebrauchstexte, der Medien und der Literatur zu eröffnen. Texte zu verstehen, ihnen Informationen zu entnehmen, die Wirkungsweisen von Medien zu kennen und einzuschätzen, d. h. Lesekompetenz zu entwickeln, ist für die Fortsetzung der Schullaufbahn oder für eine berufliche Ausbildung von großer Bedeutung.

Kinder und Jugendliche anderer Herkunftssprachen können aus ihren Erfahrungen der Mehrsprachigkeit einen Beitrag zur vertieften Sprachkompetenz und Sprachbewusstheit leisten.

Standort der Sekundarschule Rheinhausen

Die Schule liegt im Westen der Stadt in einem durch die Schließung des großen Krupp-Stahlwerkes geprägten Stadtteils, der seit einigen Jahren prosperiert und sich im Bereich Logistik gut aufgestellt hat. (Arbeitslosenquote April 2017: 8.2%)

Die Bevölkerung entstammt einer breiten Mittelschicht mit Menschen aus vielen Nationen, die zuerst als Gastarbeiter besonders aus der Türkei und in den letzten Jahren aus Südosteuropa und den Kriegs- und Krisengebieten des Mittleren Ostens kommen.

In direkter Nachbarschaft zu zwei Gesamtschulen und einem Gymnasium hat die Sekundarschule im Schuljahr 2015/16 ihre Tore geöffnet.

In fußläufiger Nähe befindet sich die Bezirksbibliothek Rheinhausen, die von Lerngruppen im Deutschunterricht oder im AG-Bereich besucht wird. Zurzeit gibt es in der Fußgängerzone des Stadtteils auch eine Buchhandlung, mit der wir beim „Welttag des Buches“ kooperieren.

Daten zu der Schule:

- Gründungsjahr 2015-2016 als inklusive Schule ohne äußere Differenzierung
- Hervorgegangen durch die Schließung einer Hauptschule und einer Realschule
- Geplant für 4 Züge
 - Schuljahr 2015-2016 6 Züge
 - Schuljahr 2016-2017 7 Züge
 - Schuljahr 2017-2018 7 Züge + Nachmittagsklasse
 - Schuljahr 2018/2019 6 Züge
- 13% der Kinder sind in der Erstförderung
- 10% der Kinder sind in der Anschlussförderung
- 65 % SuS mit Migrationshintergrund (Durchschnitt Metropole Ruhr 2012)
 - 30 % - an den Hauptschulen 37%)
 - 42 % SuS sind arm – allein im Schuljahr 2017-2018 haben wir ca. 100 BUT-Anträge gestellt
 - 20 SuS (+ 9 in 2018/19) mit festgestelltem Sonderpädagogischen Förderbedarf (unter dem Schnitt des Bildungsberichtes – eingeschränkte Unterstützung durch Fachkräfte)
 - 27 % Alleinerziehende Eltern

Tabellarische Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind die Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch nach Jahrgängen sortiert aufgeführt. In den jeweiligen Tabellen werden die zentralen Informationen zu den jeweiligen Themen des Deutschunterrichts angegeben. Die angegebenen Schwerpunktkompetenzbereiche, Kompetenzerwartungen und Aufgabentypen beziehen sich auf den Kernlehrplan für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I an Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/8/gs_deutsch.pdf).

Falls vorhanden, werden darüber hinaus auch Anknüpfungspunkte für den fächerübergreifenden Unterricht angegeben.

DEUTSCH Jahrgang 5 – Konkretisierte Unterrichtsvorhaben



Körnerplatz 2, 47226 Duisburg, Tel.: 02065 - 905 78 11,
sekundarschule-rheinhausen@stadt-duisburg.de

Thema	Schwerpunkt-Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen	Fächerübergreifender Unterricht	Klassenarbeiten Aufgabentyp	Verwendete Materialien
„Ich schreibe einen Brief“ – Textformen kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben Reflexion über Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS verfassen einfache appellative Texte. Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten anschaulich und lebendig. Sie formulieren persönliche Briefe. Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der SprecherInnen. 		Typ 1 Auf der Basis von Mustern Erlebtes und Erfahrenes erzählen	Klartext 5 - Sprach-Lesebuch Deutsch & Klartext 5 - Arbeitsheft
Gelungen präsentieren - Präsentations-technik	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen – Umgang mit Texten und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> Sie informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. 	Kunst: Märchenfiguren mit gestalterischen Mitteln darstellen	Mündlicher Aufgabentyp 1 Anschaulich Arbeitsergebnisse vortragen	Klartext 5 - Sprach-Lesebuch Deutsch & Klartext 5 - Arbeitsheft
„Es war einmal...“ – Märchen nach Bildern verfassen	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen – Umgang mit Texten und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS verfassen Texte nach Textmustern (Märchen), entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. 	Kunst: Literarische Figuren mit gestalterischen Mitteln darstellen	Typ 6 Text nach einfachen Textmustern (Bildern) verfassen	
Lektüre einer Ganzschrift: Pünktchen und Anton	<ul style="list-style-type: none"> Lesen – Umgang mit Texten und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. Sie erfassen Inhalte medial vermittelter 		Typ 2 Sachlich auf der Basis von Material beschreiben	Lektüre: Erich Kästners <i>Pünktchen und Anton</i> ,

		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die SuS verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. ✓ Sie erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkung. ✓ Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. ✓ Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. 		<p>(Figurenbeschreibung) Typ 4 a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p>	<p>Lektüre: Erich Kästners <i>Pünktchen und Anton</i>,</p>	
<p>Lektüre einer Ganzschrift: Pünktchen und Anton</p>			<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen und Zuhören</i> • <i>Reflexion über Sprache</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die SuS sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen. ✓ Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. ✓ Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler und sprachlicher Beobachtungen. ✓ Sie unterscheiden Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. 	<p><u>Kunst</u> : Lyrik mit gestalterischen Mitteln darstellen <u>Musik</u>: Lyrik-Rap gestalten</p>	<p>Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	<p>Klartext 5 - Sprach- Lesebuch Deutsch & Klartext 5 - Arbeitsheft</p>
<p>„Gedichte mit Pfiff“ – Lyrik im Vortrag</p>							

Deutsch Jahrgang 6 - Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema	Schwerpunkt- kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen	Fächerüber- greifender Unterricht	Klassenarbeiten Aufgabentyp	verwendete Materialien
<p>„Essen verbindet!“ – Vorgangsbeschreibungen überarbeiten</p>	<p>→ Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess • Texte schreiben 	<p>3.2.10 Die SuS verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter und schreiben sie um.</p> <p>3.2.1 Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung an</p> <p>3.2.3Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hauswirtschaft • Naturwissen- schaften 	<p>Typ 5</p> <p>Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	<p>Klartext 6 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S.114 – 131, Kapitel 6</p>
<p>„Zeit für Gedichte!“</p> <p>– Bild- und Lautgedichte; Merkmale von Gedichten; Inhalt von Gedichten wiedergeben; Gedichte untersuchen; Gedichte (auswendig) vortragen</p>	<p>→ schriftlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Schreiben • Reflexion über Sprache <p>→ mündlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend • sprechen/szenisch spielen 	<p>3.3.6 Die SuS untersuchen einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale.</p> <p>3.3.7 Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik • Kunst 	<p>Typ 4a</p> <p>einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p>	<p>Klartext 6 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S.94 – 113, Kapitel 5</p>

		Textbeschreibung an. 3.1.11 Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen 3.4.6 Sie untersuchen die Bildung von Wörtern und verstehen einfache sprachliche Bilder.			
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und zuhören 	<p>3.1.1 Die SuS sprechen deutlich und artikuliert</p> <p>3.1.3 Sie informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse</p> <p>3.1.4 Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein</p> <p>3.1.9 Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere</p> <p>3.1.6 Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.</p>	Direkte Anbindung an den Projektunterricht (EiDA), indem konkrete Arbeitsergebnisse aus dem Projektunterricht präsentiert werden	<p>Typ 1 (mündlich)</p> <p>Anschaulich vortragen, z.B.</p> <p>a) Erlebnisse und Erfahrungen</p> <p>b) Arbeitsergebnisse</p>	Präsentationsregeln (IQES), Klartext 6 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S. 295 - 298
<p>„Gelungen präsentieren“</p> <p>– Arbeitsergebnisse anschaulich und informativ vorstellen</p>					
<p>„Sagenhaft!“</p> <p>– Merkmale von Sagen; den historischen Bezug von Sagen kennenlernen; Sagen mündlich erzählen</p>	<p>→ Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben 	<p>3.2.6 Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder</p> <p>3.2.7 Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen Ihre Aussagen</p> <p>3.3.6 Die SuS unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale.</p> <p>3.3.7 Sie wenden einfache</p>		<p>Typ 1b</p> <p>auf der Basis von Material erzählen</p>	<p>Klartext 6 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S.132 – 153, Kapitel 7</p>

		Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.			
<p>„Rico, Oskar und die Tieferschatten“ – Lektüre einer Ganzschrift (Lesen durch Hören)</p>	<p>→ schriftlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <p>→ Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>→ mündlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche führen <p>→ Gestaltend sprechen und szenisch spielen</p>	<p>3.3.6 Die SuS einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale.</p> <p>3.3.7 Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an</p> <p>3.1.13 Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung.</p>		<p>Typ 2a</p> <p>Sachlich berichten und beschreiben</p> <p>a) auf Basis von Materialien</p>	- Lektüre
<p>„Rico, Oskar und die Tieferschatten“ – Lektüre einer Ganzschrift (Lesen durch Hören)</p>	<p>→ Produktionsorientiertes Schreiben</p>	<p>3.2.7 Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen</p> <p>3.2.10 Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie</p>		<p>Typ 6</p> <p>Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>	- Lektüre

Deutsch Jahrgang 7 - Konkretisierte Unterrichtsvorhaben



Körnerplatz 2, 47226 Duisburg, Tel: 02065 - 905 78 11,
sekundarschule-rheinhausen@stadt-duisburg.de

Thema	Schwerpunkt- kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen	Fächerüber- greifender Unterricht	Klassenarbeiten Aufgabentyp	verwendete Materialien
„Freunde für immer“ eine Erzählung untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltend sprechen/szenisch spielen Texte schreiben Lesetechniken- und -strategien Umgang mit literarischen Texten 	<p>3.1.13 Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel</p> <p>3.2.1 Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig. 3.2.6 Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen</p> <p>3.2.7 Sie charakterisieren literarische Figuren</p> <p>3.2.7 Sie geben Textstellen an und zitieren korrekt</p> <p>3.3.1 Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (Bsp: sie lesen komplexe Texte sinnerfassend, formulieren Stichwörter und fassen Texte und Textabschnitte zusammen; Sie stellen Beziehungen her zwischen Inhalt, Form und Sprache eines Textes)</p>		<p>Typ 4a</p> <p>Einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Achtung: Dopplung des Aufgabentyps (FKI)</p>	<p>Klartext 7 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S.30-55, Kapitel 2</p>
„Dem Täter auf der Spur“ Einen sachlichen Bericht planen und schreiben	<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.2. Schreiben</p> <p>3.3. Lesetechniken- und Strategien</p> <p>3.3. Umgang mit literarischen Texten</p> <p>3.4. Sprache als Mittel der</p>	<p>3.1.3 Sie werten Informationen aus und geben sie adressatengerecht weiter</p> <p>3.2.4 Sie setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander</p> <p>3.3.1 Sie entnehmen Informationen und setzen sie zueinander in</p>		<p>Typ 2</p> <p>Auf der Basis von Materialien sachlich berichten</p>	<p>Klartext 7 – Sprach- Lesebuch Deutsch → S.56-73, Kapitel 3</p>

	<p>Verständigung</p> <p>3.4 Sprachvarianten</p>	<p>Beziehungen</p> <p>3.3.1. Sie ziehen Schlussfolgerungen</p> <p>3.3.10 Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren und deren Verhaltensweisen</p> <p>3.4.1 Sie erkennen verschiedene Sprachstile</p> <p>3.4.2 Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</p> <p>3.4.8 Sie unterscheiden Sprachvarianten (Fachsprache)</p>			
<p>„Präsentation des Projektes“</p> <p>(Inhalt s. EIDA)</p>	<p>3.1 Sprechen</p> <p>3.2 Texte schreiben</p> <p>3.3 Lesetechniken- und Lesestrategien</p> <p>3.3 Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p>3.3 Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>3.1.1 Die SuS entwickeln eine zuhörergerichte Sprechweise</p> <p>3.1.2 Sie erzählen intentional und adressatengericht</p> <p>3.1.3 Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengericht weiter</p> <p>3.1.4 Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese</p> <p>3.2.3 Sie informieren über Sachverhalte in ihren funktionalen Zusammenhängen</p> <p>3.2.5 Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken (Bsp. Plakat, Folie, Bild, Textcollage)</p> <p>3.3.1 SuS verfügen über verschiedene Techniken des Textverstehens (Bsp.: Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen)</p>		<p>Typ 1b</p> <p>Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>oder</p> <p>Typ 1c</p> <p>kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen</p>	<p>s. Projekte EIDA</p>

		3.3.2 Sie nutzen Medien zur Informationsentnahme und ordnen die Informationen 3.3.3 Sie untersuchen Sachtexte und Bilder auf ihre Funktion			
	3.1 Sprechen 3.1 Gespräche führen 3.1 Zuhören 3.2 Texte schreiben 3.4 Reflexion über Sprache	3.1.1 SuS entwickeln zunehmend eine zuhörergerichte Sprechweise 3.1.5 Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert und adressatenbezogen 3.1.6 Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen 3.1.7 Sie setzen sich während des Gesprächs mit den Argumenten anderer auseinander 3.1.8 Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen 3.1.9 Sie hören konzentriert zu, verfolgen Zusammenhänge mündlicher Darstellungen 3.2.4 Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander 3.4.5 Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen und bilden komplexe Satzgefüge		Typ 3 Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	Klartext 7 – Sprach- Lesebuch Deutsch, S.144-169, Kapitel 7
„Voll vernetzt“ Argumentation		3.1.12 Sie tragen Texte sinngebend vor 3.2.1 Sie setzen Verfahren wie Cluster oder Mindmap ein			
„Macht und Magie“ Die Lektüre Krabat im	3.1 Gestaltend sprechen 3.2 Texte schreiben 3.3 Umgang mit literarischen Texten		Typ 6b Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung	Otfried Preussler, Krabat	

Unterricht		<p>3.2.6 Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen</p> <p>3.2.7 Sie charakterisieren literarische Figuren, geben Textbelege an und zitieren korrekt</p> <p>3.3.7 Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte (Handlungsabläufe und Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben)</p> <p>3.3.8 Sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren</p>		auseinandersetzen	
<p>Erzähltechniken am Beispiel der Lektüre Krabat</p> <p>„Das ist spannend“</p>	<p>3.1 Szenisch spielen</p> <p>3.2 Produktionsorientiertes schreiben</p> <p>3.3 Umgang mit literarischen Texten</p> <p>3.4 Reflexion über Sprache</p> <p>3.4 Sprachliche Formen in ihrer Funktion</p>	<p>3.1.13 Die SuS erschließen sich literarische Texte im szenischen Spiel</p> <p>3.2.7 Sie setzen gelernte Fachbegriffe korrekt ein</p> <p>3.2.10 Sie experimentieren mit Texten (Parallel, Gegentexte, Produktions- und Darstellungsformen erkennen)</p> <p>3.4.2 Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</p> <p>3.4.6 Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs</p>		<p>Typ 4a</p> <p>einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>	Otfried Preussler, Krabat

Deutsch Jahrgang 8 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema	Schwerpunkt- kompetenzbereiche	Kompetenz- erwartungen	Fächerüber- greifender Unterricht	Klassenarbeiten Aufgabentyp	verwendete Materialien
<p>„Wahr oder gelogen?“ Werbung auf Wirkung und Intention hin untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Lesetechniken- und -strategien • Texte schreiben • produktions- orientiertes Schreiben 	<p>3.1.4. Die SuS verarbeiten Informationen zu kürzeren Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.</p> <p>3.2.3. Sie informieren über Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen</p> <p>3.2.5. Sie gestalten appellative Texte (hier: Werbung) und verwenden dabei unterschiedliche Präsentationstechniken</p> <p>3.2.10. Sie experimentieren mit Texten und Medien (Produktions- und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitung reflektieren.</p>	<p>Kunst Gesellschaftslehre/ Arbeitslehre Wirtschaft</p>	<p>Typ 4a Eine Werbeanzeige auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>	<p>Klartext 8 – Sprach- Lesebuch Deutsch →</p>

				<p>3.3.5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien (z.B. Werbespots, Werbeanzeigen) im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen.</p> <p>3.4.1. Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und -funktionen in Werbeanzeigen und -spots.</p> <p>3.4.2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.</p> <p>3.4.6. Sie verstehen Formen des metaphorischen Sprachgebrauchs.</p> <p>3.4.8. Sie unterscheiden Sprachvarianten .</p>		
--	--	--	--	--	--	--

<p>„Welcher Beruf ist der richtige?“ Begleitung und Auswertung der Berufsfelderkundungs-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3.1 Sprechen • 3.2 Texte schreiben • 3.3 Lesetechniken- und 	<p>3.1.1 Die SuS entwickeln eine zuhöregerichte Sprechweise</p> <p>3.1.2 Sie erzählen intentional und adressatengerecht</p> <p>3.1.3 Sie beschaffen Informationen, werten sie</p>	<p><i>Arbeitslehre</i> <i>Wirtschaft</i> <i>Gesellschaftslehre</i></p>	<p>Typ 1b Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen oder Typ 1c</p>	<p>Klassenarbeit: Mündliche Prüfung Interview zum Beruf mündlicher Bericht (Praktikumsbetrieb)</p>
---	---	---	--	--	--

<p>tage</p>	<p>Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3 Umgang mit Sachtexten und Medien 	<p>aus und geben sie adressatengerecht weiter</p> <p>3.1.4 Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese</p> <p>3.1.6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor.</p> <p>3.2.1. Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig (Mindmap, Cluster)</p> <p>3.2.2. Sie erzählen von Erfahrungen Gefühlen, Meinungen.</p> <p>3.2.3. Sie informieren über Sachverhalte, beschreiben eine Vorgang.</p> <p>3.2.9. Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen (Protokoll, Vorgangsbeschreibung, Bericht).</p> <p>3.3.1 SuS verfügen über verschiedene Techniken des Textverstehens (Bsp.: Textaussagen mit eigenen</p>		<p>kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen</p>	<p>Tagesablauf) E-Kurs: Argumentation: Ist dieser Beruf etwas für mich?</p>
--------------------	--	---	--	--	---

		Wissensbeständen in Beziehung setzen) 3.3.2 Sie nutzen Medien zur Informationsentnahme und ordnen die Informationen			

„Liebe und sonst gar nichts“ Analyse von Liebesgedichten	3.1. Sprechen und Zuhören 3.2. Texte schreiben 3.2 Produktionsorientierter Umgang mit Texten 3.4 Reflexion über Sprache	3.1.13. Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen verbale und nonverbale Ausdrucksweisen ein. 3.2.6. Sie fassen literarische Text inhaltlich zusammen. 3.2.7. Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. 3.2.10. Sie experimentieren mit Texten. 3.3.1. Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 3.3.6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte und verfügen über grundlegende Fachbegriffe	Kunst Geschichte		Klartext 8 – Sprach- Lesebuch Deutsch,
---	--	--	---------------------	--	---

<p>»Schuldig oder nicht?« Eine Lektüre im Unterricht, hier die Lektüre Paranoid Park</p>	<p>3.1 Gestaltend sprechen 3.2 Texte schreiben 3.3 Umgang mit literarischen Texten</p>	<p>3.3.7. Sie untersuchen Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache, Form. 3.3.8. Sie verstehen längere epische Texte, indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen. 3.3.10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p>	<p>Praktische Philosophie DuG</p>	<p>Typ 6 Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen – einen Dialog schreiben</p>	<p>Einen Dialog zwischen zwei Figuren des Romans entwerfen zur Frage: Soll ich mich der Verantwortung stellen oder nicht?</p>
--	--	--	---	--	---

			<p>korrekt</p> <p>3.3.7 Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte (Handlungsabläufe und Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben)</p> <p>3.3.8 Sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren</p>		
--	--	--	---	--	--

<p>„Sollen wir das lesen?“ Pro und Contra „Paranoid Park“ im Unterricht</p>	<p>3.1. Gespräche führen</p> <p>3.2. Schreiben als Prozess</p>	<p>3.1.5 Die SuS äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert und adressatenbezogen.</p> <p>3.1.6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können den begründen.</p> <p>3.1.7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch sachbezogen.</p> <p>3.1.9. Sie hören konzentriert zu verfolgen zusammenhängende</p>		<p>Typ 3 eine Buchempfehlung als argumentativen Text schreiben</p>	<p>Soll die Lektüre „Paranoid Park“ in den kommenden 8. Jahrgängen gelesen werden?</p>
---	--	---	--	---	--

				<p>Darstellungen.</p> <p>3.2.3. Sie informieren über Sachverhalte (Leben des Autors, Hintergrund des Romans).</p> <p>3.2.4. Sie setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander.</p>			
--	--	--	--	---	--	--	--

Deutsch Jahrgang 9 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema	Schwerpunkt- kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen	Fächerübergreifender Unterricht	Klassenarbeiten Aufgabentyp	verwendete Materialien
„Lyrisches Berlin“ Analyse von Großstadtdedichten	3.1. Sprechen und Zuhören 3.2. Schreiben 3.3. Lesen – Umgang mit Texten 3.4 Reflexion über Sprache	3.1.1.1./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (z. B. <i>Gedicht- vortrag</i>) 3.1.3. Sie interpretieren Gedichte mithilfe szenischen Spiels. (z. B. <i>Darstellung derselben Szene in unterschiedlicher Grundhaltung, emotionaler Färbung, um verschiedene Deutungsmöglichkeiten zu finden</i>) 3.2.7. Sie verfassen Analysen zu Gedichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. 3.3.1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über	Kunst Gesellschaftslehre/ Geschichte	Typ 4a Ein Gedicht auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten	Klartext 9– Sprach-Lesebuch Deutsch → S. 166 - 193

				<p>erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens: z.B. <i>genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte, Erschließen schwieriger Textpassagen/Begriffe</i></p> <p>3.3.6. 6. Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße lyrische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein. (<i>zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen</i>)</p>		
--	--	--	--	---	--	--

				<p>3.3.7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>3.4.6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p>3.4.8 Sie reflektieren Sprachvarianten.</p>	

<p>„Gib dem Müll den passenden Korb“-</p> <p>Informationen aus verschiedenen Arten von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten ermitteln, vergleichen und bewerten</p>	<p>3.1 Sprechen und Zuhören</p> <p>3.2 Schreiben</p> <p>3.3 Lesen- Umgang mit Texten</p> <p>3.4 Reflexion über Sprache</p>	<p>3.1.6 Sie wägen in Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.</p> <p>3.1.7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen</p> <p>3.2.3 Sie informieren über komplexe</p>	<p><i>Gesellschaftslehre /Politik Kunst</i></p>	<p>Typ 4b:</p> <p>aus Texten Informationen ermitteln, miteinander vergleichen, Textausagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	<p>Klassenarbeit: Informationen aus einem Schaubild und einem Sachtext entnehmen, vergleichen und bewerten</p>
--	--	---	---	---	--

				<p>Sachverhalte.</p> <p>3.2.6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen.</p> <p>3.2.7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen.</p> <p>3.3.3. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte.</p> <p>3.3.4/5 Sie untersuchen Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten, u.a. der Massenmedien.</p>		
--	--	--	--	---	--	--

<p>Analyse und Interpretation von Kurzgeschichten</p>	<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.2. Texte schreiben</p> <p>3.3. Produktionsorientierter Umgang mit Texten</p> <p>3.4 Reflexion über Sprache</p>	<p>3.1.13. Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels.</p> <p>3.2.7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen</p> <p>3.2.10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z. B. <i>Rollenbiografie</i>) und nutzen die</p>		<p>Typ 6</p> <p>Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>	<p>Einen inneren Monolog zu einer Figur in einer Kurzgeschichte entwerfen</p> <p>(z.B. <i>Schüren, Auf dem Kriegspfad</i>)</p> <p>mit Reflexionsaufgabe (Warum lasse ich die</p>
--	--	---	--	--	--

		<p>Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. <i>Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit.</i> 3.3.1. Sie verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens. 3.3.6. Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein. 3.3.7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen . 3.3.8. Sie verstehen epische Texte. (<i>Erzähltexte und Ganzschriften, auch medial vermittelt</i>). Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation.<i>die</i></p>		<p>Figur so denken?)</p>
--	--	---	--	--------------------------

			<p><i>Handlung - z. B. in einer Inhaltsangabe - erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben.</i></p> <p>3.3.10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p> <p>3.3.11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>		
<p>„Ist das mein zukünftiger Beruf?“ Vorbereitung und Auswertung des Berufspraktikums</p>	<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p>	<p>3.1.1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit.</p> <p>3.1.2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (z. B. <i>Argumentationen veranschaulichen; eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen</i>)</p> <p>3.1.3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und</p>	<p>Typ 1a Arbeitsergebnisse sachgerecht und mediengestützt präsentieren und</p> <p>Typ 1c eigene Standpunkte sachgerecht präsentieren</p>	<p>Klassenarbeit:</p> <p>Vorbereitung einer mündlichen Präsentation zum Berufspraktikum:</p> <p>Informationen zum Beruf vorstellen Erfahrungen aus dem Praktikum vorstellen und bewerten Schlussfolgerungen</p>	

		<p>beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.</p> <p>3.1.4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor (<i>ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung</i>). Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. (z. B. <i>Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten</i>)</p> <p>3.1.5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <p>3.2.9. Sie kennen und verfassen Texte in standardisierten Formen (zB. Lebenslauf, Praktikumsbericht).</p> <p>3.4.1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der</p>			ziehen für die eigene berufliche Zukunft
--	--	---	--	--	--

